

„MS Österreich“ vor Vollendung

Ende April bereits Publikums-Führungen am neuen Museumsschiff

Die Ära Fußacher Werft wird Ende April zu Ende gehen. Dann überführt der Verein die MS Österreich, mittlerweile sehr weit fortgeschritten, in ihren zukünftigen Heimathafen neben der Hohentwiel nach Hard, wo Ende April erste Besichtigungen und Führungen auf der MS Österreich stattfinden können.

In den vergangenen eineinhalb Jahren, die das Schiff in Fußach in der Werft verbracht hat, ist einiges geschehen. Nach der äußerst komplizierten Auswasserung am 9. August 2016 – das Schiff musste abgeschnitten werden – ging es an Land zügig und unfallfrei weiter. Im März 2017 konnte dann der erste wichtige Meilenstein gefeiert werden: die Außenhaut war fertig. Im August 17 dann die nächste große Aktion: der in der Linzer Werft vorgefertigte Deckaufbau - insgesamt 32 m lang, wurde mit sechs Tiefladern, in einer Nachtaktion von Linz nach Fußach – angeliefert. Dann ging es zügig weiter mit dem Einbau der Ruderanlagen, Einbau des Bugstrahlruders und vielen schiffsbautechnischen Arbeitsgängen. Bis zur Auswasserung Ende April wird das Schiff schon mit Oregon Pine belegte Decks haben. Allein der Decksbelag erfordert für zwei Teams sechs Wochen Arbeit.

Am 27. April nach Hard
Anfang April wird das Schiff enthüllt – die Winterbehausung wird abgebaut. Nach intensiver Vorplanung und Berechnungen durch Bautrans-Felbermayr, werden die Krane aufgebaut, um das Schiff am 10. April auf die Helling umzusetzen. Es werden dazu zwei Mobilkräne mit gewaltigen Hublasten von 750 und 500 Tonnen eingesetzt. Auf der Slipanlage (Helling) erfolgt dann Mitte April der Einbau der schweren Bauteile: Motoren, Generatoren, Wellen, Propeller, Bugstrahl, E-Schränke, Lukendeckel, Steuerhaus-Einhebung, Kamin Lüftutzen, Boote, Masten, Geländer, Fenster und Türen etcetera. So nimmt das Museumsschiff täglich mehr Gestalt an, um dann ab 27. April in Hard, seiner neuen Heimat,



Foto: Gernot Hülthay

Noch werden die vorgefertigten Oregon Pine Platten am Oberdeck verlegt - Ende April ist das Schiff aber besichtigungsfertig.

bewundert zu werden. Die Einwässerung erfolgt schrittweise; drei Tage sind dafür vorgesehen - vom 24. bis 26. April. Dann ist die MS Österreich bereit: Kapitän Johann Wüstner wird mit der MS Austria das prächtige „Schiff mit der Seele einer gewesenen Zeit“ am Freitag, 27. April von Fußach nach Hard schlep-

pen. Alle MS Österreich-Fans haben dann am Sonntag 29. April, beim Hohentwiel-Fest die Möglichkeit, die MS Österreich erstmalig zu besichtigen. Zu diesem Anlass wird der Verein die Gäste auch über die MS Österreich informieren und Publikums-Führungen am neuen Schiff machen. (rj)

Zeit & Geld sparen mit Induktion

Beratung, Planung & Montage vom Profi:

FEUERSINGER
Küche & Einrichtung

Seit 45 Jahren immer für Sie da

Bregenz | Arlbergstr. 137 | www.feuersinger.at
05574/75665 | moebel.feuersinger@gmx.at

bregenz.neu.denken.

Michael Ritsch
ist Vorsitzender
der SPÖ Bregenz



michael@michaelritsch.at
0664 61 41 243

KLINGELINGELING!

Letzte Woche habe ich es hier stellvertretend für die Stadt ordentlich klingeln lassen.

KLINGELINGELING! Das hört bald auch der Bregenzer Bürgermeister. Oder die Dornbirner Eigentümer unseres Seestadtareals. Dort klingeln die Kassen in Zukunft nämlich ordentlich.

So geht's: Zunächst sollen auch in Teilen des Vorklosters Parkgebühren eingehoben werden. **KLING!** Ein Tabubruch mit dem Ziel, Schritt für Schritt im gesamten Stadtgebiet Parkgebühren einzuführen. BürgerInnen, die keinen Privatparkplatz haben, müssen dann 95 Euro jährlich für eine Parkkarte bezahlen. **KLING KLING!** Und beim Seestadtareal - das Herz unserer Stadt, das der Bürgermeister an private Investoren verkauft hat - sollen für die Dornbirner Eigentümer bis 23:00 Uhr Gebühren fürs Parken kassiert werden. **KLINGELINGELING!**

Schlechter Scherz?

Alles nur ein schlechter Scherz? Schlecht schon, Scherz leider nicht. Die Stadtregierung bringt es seit Jahren nicht zustande, ein umfassendes Konzept zur Stadtentwicklung vorzulegen; jetzt geht sie zu einer reinen Geldbeschaffungaktion über. Abzocke auf Kosten aller BregenzerInnen.

Das wird dem Potenzial unserer Stadt nicht gerecht. Zukunft geht anders. (Entgeltliche Einschaltung)